

## Epidemiologische Information für den Monat Oktober 2024

(5 Meldewochen 30.09. bis 03.11.2024)

### Acinetobacter-Nachweis<sup>1</sup>

Im Berichtsmonat Oktober wurde eine Infektion durch *Acinetobacter baumannii* (Erregernachweis aus Wundabstrich) erfasst. Bei dem Patienten handelte es sich um einen 36 Jahre alten Mann.

### Clostridioides-difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Es kamen 24 schwere Verläufe einer *Clostridioides-difficile*-Infektion zur Meldung. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 54 und 90 Jahren (Median: 77,5 Jahre).

Todesfälle wurden nicht übermittelt.

### Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Auf den Berichtsmonat Oktober entfielen 4.971 Erkrankungen, was einer wöchentlichen Inzidenz von 24 Infektionen pro 100.000 Einwohner entsprach. Somit erhöhte sich die Neuerkrankungsrate um 69 % gegenüber dem Vormonat September (14,4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

An den Folgen der Infektion verstarben 42 Männer und 26 Frauen im Alter zwischen 46 und 97 Jahren (Median: 82 Jahre).

### Denguefieber

Die fünf übermittelten Fälle betrafen vier Männer sowie eine 43-jährige Frau im Alter zwischen 22 und 52 Jahren nach Aufenthalt in Südostasien bzw. auf karibischen Inseln.

### Echinokokkose

Bei einer 38 Jahre alten Frau wurde das klinische Bild einer Echinokokkose während eines stationären Aufenthaltes diagnostiziert. Labordiagnostisch erfolgte der direkte Nachweis einer Infektion mit *Echinococcus granulosus*. Zur möglichen Infektionsquelle konnten keine Angaben gemacht werden.

### Enterobacterales-Nachweis<sup>1</sup>

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 43 Fallmeldungen (9 Infektionen und 34 Kolonisationen) mit Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen übermittelt. Die Nachweise erfolgten bei einem weiblichen Frühgeborenen (*Klebsiella pneumoniae*), einer 15-Jährigen sowie Erwachsenen zwischen 32 und 89 Jahren (Median der Erwachsenen: 71 Jahre). Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

### Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)

Bei den fünf im Oktober übermittelten Erkrankungen handelte es um bisher nicht gegen FSME geimpfte Erwachsene im Alter zwischen 41 und 74 Jahren, von denen vier stationär behandelt wurden.

Bei allen Betroffenen lag die mögliche Infektionsquelle wahrscheinlich innerhalb des Wohnumfeldes. Die Meldungen erfolgten aus dem Vogtlandkreis, den Landkreisen Mittelsachsen, Sächsische Schweiz und Zwickau sowie der kreisfreien Stadt Dresden.

### Hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS), enteropathisch

Ein 9 Jahre altes Mädchen erkrankte zunächst mit Erbrechen und Durchfall. Einige Tage später verschlechterte sich der Zustand des Kindes und eine stationäre Aufnahme mit intensivmedizinischer Behandlung (Dialyse) wurde erforderlich. In der Klinik erfolgte die ärztliche Diagnose eines HUS (Nierenfunktionsstörungen sowie Thrombozytopenie). Aus Stuhl gelang mittels PCR der Nachweis von EHEC, Shigatoxin-Gen 2. Als mögliche Infektionsquelle kann der Urlaubsaufenthalt in Ägypten angesehen werden. Drei weitere mitgereiste Familienmitglieder zeigten ebenfalls eine (leichtere) Symptomatik, jedoch fand in diesen Fällen keine weitergehende Diagnostik statt.

### Hepatitis E

Ein 71 Jahre alter Mann mit bestehenden Grunderkrankungen wurde mit Oberbauchbeschwerden und Ikterus stationär aufgenommen und verstarb kurze Zeit darauf an den Folgen einer akuten Virushepatitis E.

## **Keuchhusten**

Im Oktober wurden 193 Keuchhusten-Erkrankungen (192-mal *Bordetella (B.) pertussis* sowie einmal *B. parapertussis*) registriert, was einer wöchentlichen Neuerkrankungsrate von 0,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und somit einem Rückgang um 43 % gegenüber dem Vormonat entsprach.

Es wurden Häufungen in sechs Privathaushalten sowie je drei Kindertagesstätten und Schulen (mit jeweils zwischen zwei bis fünf Fällen) registriert.

Weiterhin wurden 261 Fälle von *B. pertussis* sowie 10-mal *B. parapertussis* übermittelt, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war.

Am häufigsten betroffen waren die 15- bis 24-Jährigen mit einem Anteil von 28 %, gefolgt von den 10- bis 14-Jährigen mit 20 % und den Vor- und Grundschulern mit 17 % Anteil.

## **Legionellose**

Bei den 13 im Berichtsmonat übermittelten Legionellose-Fällen handelte es sich um Erwachsene im Alter zwischen 36 und 89 Jahren (Median: 71 Jahre), die mit einer Pneumonie erkrankt waren. 11 Patient\*innen wurden stationär behandelt. Der Erregernachweis *Legionella pneumophila* gelang mittels Antigennachweis aus Urin bzw. in drei Fällen zusätzlich aus Sekreten des Respirationstraktes (PCR).

Die möglichen Infektionsursachen lagen bei den meisten Patient\*innen wahrscheinlich im privaten/häuslichen Bereich. In die Inkubationszeit fallen bei weiteren Betroffenen Hotelaufenthalte in Dresden, Italien, Paris, Tschechien und der Türkei.

Eine 45 Jahre alte Frau (Grunderkrankung: Leberzirrhose) sowie eine 81-Jährige verstarben infolge der Infektion.

## **Leptospirose**

Ein 36 Jahre alter Mann erkrankte mit Ikterus. Die Infektion konnte mittels Antikörpernachweis (einzelner deutlich erhöhter Wert) bestätigt werden. Es ergaben sich keine Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle.

## **Listeriose**

Von den fünf im Oktober übermittelten Infektionen wurde ein Todesfall registriert. Hierbei handelte es sich um eine 78 Jahre alte Frau, die trotz stationärer Behandlung wenige Tage nach Erkrankungsbeginn verstarb. Der Erregernachweis gelang aus Blut.

## **Lyme-Borreliose**

Die Anzahl der Borreliosen lag mit 138 Meldungen und einer Wocheninzidenz von 0,7 Erkrankung pro 100.000 Einwohner 17 % unter dem Niveau des 5-Jahres-Mittelwertes (167 Erkrankungen). Bei 128 Patient\*innen wurde symptomatisch ein Erythema migrans angegeben, weitere Erkrankte fielen durch neurologische Beschwerden (6-mal Hirnnervenlähmung, 2-mal Radikuloneuritis) auf und bei zwei Betroffenen wurde ein arthritischer Verlauf registriert.

## **Malaria**

Ein 39-Jähriger erkrankte an einer Malaria und wurde stationär behandelt. Es gelang der Nachweis von Plasmodien (keine Differenzierung). Der Betroffene, der stationär behandelt wurde, hatte sich im Vorfeld der Erkrankung in Ghana aufgehalten. Es lagen keine Angaben über eine medikamentöse Prophylaxe im Zusammenhang dieser Reise vor.

## **Meningokokken-Erkrankung, invasiv**

Ein 23 Jahre alter Mann zeigte ein septisches Krankheitsbild und wurde stationär aufgenommen. Aus Blut gelang der Nachweis von Meningokokken der Serogruppe Y.

Ein zweiter Fall betraf eine 22-Jährige, die mit Erbrechen, veränderter Bewusstseinslage und Meningitis erkrankte. Die junge Frau verstarb einige Tage später an den Folgen der Infektion. Aus Liquor gelang der Nachweis von Meningokokken der Serogruppe Y.

Beide Betroffenen waren nicht gegen Meningokokken der Serogruppe Y geimpft.

## **MRSA-Infektion, invasiv**

Betroffen waren vier Männer und drei Frauen im Alter zwischen 22 und 91 Jahren (Median: 68 Jahre). Der MRSA-Nachweis wurde aus Blut geführt.

Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

## **CA-MRSA-Nachweis**

Insgesamt wurden 28 Nachweise übermittelt, die aus verschiedenen Abstrichen eines Säuglings, einer 6-Jährigen, zweier Jugendlicher (13 und 16 Jahre alt) sowie weiterer Patient\*innen im Alter zwischen 20 und 90 Jahren (Median der Erwachsenen: 53 Jahre) erfolgten.

## **Mycoplasma spp.**

Die Zahl der Mycoplasma-Infektionen (n = 4.601) bewegte sich, wie schon in den Vormonaten, auch im Oktober auf einem sehr hohen Niveau, welches hauptsächlich durch *Mycoplasma (M.) pneumoniae* (n = 4.407) bedingt war. Die wöchentliche Neuerkrankungsrate lag hier bei 23 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und somit etwas über der des Vormonats September (21 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Im Vergleich zum 5-Jahres-Mittelwert (0,2 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) des Monats Oktober ergab sich somit ein Anstieg um etwa das 100-Fache.

## **Norovirus-Enteritis**

Die Anzahl der übermittelten Infektionen sank im Berichtszeitraum um 21 % gegenüber dem Vormonat September. Mit insgesamt 352 registrierten Fällen lag die wöchentliche Neuerkrankungsrate bei 1,7 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und somit rund 19 % unter dem Niveau des Vergleichs-5-Jahres-Mittelwertes (2,1 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Die Todesfallmeldung eines 78-jährigen Mannes erfolgte ohne Hinweise auf eine mögliche Infektionsquelle.

Häufungen mit mindestens zwei klinisch-labordiagnostisch bestätigten Fällen wurden aus drei Heimen für Senior\*innen, zwei medizinischen Einrichtungen sowie je einer Kindertagesstätte und einem Privathaushalt übermittelt.

### **Pneumokokken-Erkrankung, invasiv**

Im Berichtsmonat kamen 29 Fälle zur Meldung. Im Vergleich zum 5-Jahres-Mittelwert (n = 19) lag die Zahl der übermittelten Infektionen somit auf einem höheren Niveau.

Betroffen waren ein elf Monate alter Junge, eine 3-Jährige sowie Erwachsene im Alter zwischen 34 und 91 Jahren (Median der Erwachsenen: 73 Jahre). Der Erregernachweis erfolgte aus Blut sowie in zwei Fällen aus Liquor der Patient\*innen.

Eine 79 Jahre alte Frau verstarb an den Folgen der Infektion.

### **Pseudomonas aeruginosa-Nachweis<sup>2</sup>**

Im Oktober wurden 20 Nachweise (13 Kolonisationen und 7 Infektionen) erfasst. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 32 und 81 Jahren. Todesfällen kamen nicht zur Meldung.

### **Salmonellose**

Im Berichtsmonat wurden 100 Infektionen übermittelt, was einer wöchentlichen Neuerkrankungsrate von 0,5 Erkrankungen pro 100.000 Einwohnern und somit der des Vorzeitraums entsprach. Ausbrüche und Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

### **Shigellose**

Im Oktober wurden 21 Shigellosen (15-mal *Shigella spp.* sowie 6-mal *Shigella sonnei*) übermittelt. In 14 Fällen konnten Aufenthalte in Ägypten, Kap Verde, Kuba, Marokko, Nepal und Spanien als mögliche Infektionsquelle angesehen werden.

### **Tularämie**

Eine 18-Jährige erkrankte mit unklaren Bauchschmerzen und Fieber. Mittels Antikörpernachweis (einzelner deutlich erhöhter Wert) konnte eine Infektion mit *Francisella tularensis* diagnostiziert sowie anamnestisch der Kontakt zu Schafen eruiert werden.

### **Tod an sonstiger Infektionskrankheit**

Es wurden im Berichtsmonat acht Todesfälle übermittelt. Betroffen waren sieben Männer und eine Frau im Alter zwischen 33 bis 89 Jahren (Median: 74 Jahre).

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Enterococcus spp.	1	Sepsis
Escherichia coli	2	Sepsis, Urosepsis
Staphylococcus spp.	5	Multiorganversagen, Pneumonie, Sepsis

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

## Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen<sup>3</sup>

### Monatsbericht Oktober 2024 und kumulativer Stand 1. - 44. Meldewoche (MW) 2023 und 2024

2024 – Stand 05.12.2024

2023 – Stand 01.03.2024

	Oktober		kumulativ			
	40. - 44. MW 2024		1. – 44. MW 2024		1. – 44. MW 2023	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Acinetobacter <sup>1</sup> -Nachweis	1		17	1	22	1
Adenovirus-Nachweis	582		3.578		4.985	
Adenovirus-Konjunktivitis	3		94		175	
Amöbenruhr	2		21		20	
Arbovirus-Infektion			1			
Astrovirus-Enteritis	11		658		558	
Brucellose			1		1	
Campylobacter-Enteritis	343		3.053	2	3.026	1
Chikungunyafieber					1	
Chlamydia trachomatis-Infektion	298		3.252		3.435	
Clostridioides difficile-Enteritis	236		2.345		2.268	
Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf	24		245	36	103	33
Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)	4.971	68	14.093	188	42.467	421
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			4	2	5	4
Cytomegalievirus-Nachweis	65		681		686	1
Denguefieber	5		57		37	
Diphtherie			2		6	
Echinokokkose	1		8		6	
Enterohämorrhagische Escherichia coli-Erkrankung	19		243		161	
Enterobacterales-Nachweis <sup>4</sup>	43		248	1	267	2
Enterovirus-Infektion	566		2.205		1.080	
Fleckfieber						
FSME	5		55		28	
Gasbrand					5	2
Giardiasis	19		182		192	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	163		1.610		1.614	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	7		61	1	104	7
Hantavirus-Infektion			5			
Hepatitis A			25		29	
Hepatitis B	43		392	1	482	1
Hepatitis C	14		208	1	250	
Hepatitis D	1		5		5	
Hepatitis E	41	1	357	4	329	
Herpes zoster	176		1.652	1	1.733	2
HUS, enteropathisch	1		4	1	2	
Influenza	123		20.813	110	4.485	29
Keuchhusten	193		1.524	1	98	
Krätzmilben	141		290			
Kryptosporidiose	71		340		234	
Legionellose	13	2	120	7	76	2
Lepra						
Leptospirose	1		8		7	
Listeriose	5	1	45	2	40	3
Lyme-Borreliose	138		1.407		1.384	1

	Oktober		kumulativ			
	40. - 44. MW 2024		1. – 44. MW 2024		1. – 44. MW 2023	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Malaria	1		20	1	20	
Masern			21			
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	2	1	8	1	5	2
Mpox			4		3	
MRSA <sup>5</sup> -Infektion, invasiv	7		61	3	70	9
CA <sup>6</sup> -MRSA-Nachweis	28		175		166	
Mumps			8		5	
Mycoplasma spp.	4.601		18.772		2.485	
Norovirus-Enteritis	352	1	6.720	6	4.449	2
Ornithose			3		2	
Orthopocken (andere)			1			
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	645		3.015	1	1.247	2
Paratyphus			2		2	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	29	1	367	19	342	15
Pseudomonas aeruginosa-Nachweis	20		126	4	130	4
Q-Fieber			6		3	
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	63		6.230	21	4.040	27
Ringelröteln	15		904		505	
Rotavirus-Erkrankung	114		1.977	3	2.681	3
Salmonellose	100		679	1	572	1
Shigellose	21		85		40	21
Subakute sklerosierende Panenzephalitis					1	
Syphilis	33		290		303	33
Tetanus					1	
Toxoplasmose	1		26		25	
Tuberkulose	10		131	1	128	6
Tularämie	1		13		9	
Typhus			2		4	
Vibrionen-Infektion			5		3	
West-Nil-Virus-Infektion			7		1	
Windpocken	82		1.589		1.396	
Yersiniose	27		306		253	
Zikavirus-Infektion			1			
angeborene Infektion			8		8	1
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		8		140		124

<sup>1</sup> bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz

<sup>2</sup> mit erworbenen Carbapenemasen oder bei gleichzeitigem Vorliegen von phänotypischer Resistenz gegen Acylureido-Penicilline, Cephalosporine der 3. und 4. Generation, Carbapeneme und Fluorchinolone

<sup>3</sup> Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).

<sup>4</sup> bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz

<sup>5</sup> Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

<sup>6</sup> Community-Acquired